



## **In Tuttlingen macht Wiederbelebung Schule**

### **Initiative „Löwen retten Leben“: 14 Lehrerinnen und Lehrer fortgebildet**

14 Lehrerinnen und Lehrer aus 11 Schulen sind am Mittwoch, den 23.11.2016, beim DRK Kreisverband Tuttlingen zusammengekommen. Sie ließen sich von dem Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Klinikum Landkreis Tuttlingen, Dr. Ingo Rebenschütz, und dem Lehrbeauftragten des DRK Landesverbandes Baden-Württemberg, Herrn Jovin S. Bürchner, fortbilden. Im Fokus der Fortbildung stand, wie man Schülerinnen und Schülern die lebensrettende Herzdruckmassage, ohne Beatmung, weitervermitteln kann.

Jährlich sterben in Deutschland durchschnittlich 100.000 Menschen an einem plötzlichen Herztod. Viele könnten noch leben, wenn Ersthelfer bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. Notarztes eine Herzdruckmassage durchgeführt hätten. Vor diesem Hintergrund hat das Kultusministerium in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), der Stiftung Deutsche Anästhesiologie, Laerdal Medical und dem Sparkassenverband Baden-Württemberg die Initiative „Löwen retten Leben – In Baden-Württemberg macht Wiederbelebung Schule“ gestartet.

Das Kultusministerium investiert insgesamt rund 1,5 Millionen Euro, damit in den kommenden vier Jahren rund 5.200 Lehrkräfte aus 2.600 Schulen in Baden-Württemberg diesbezüglich fortgebildet werden können.

### **Große Fortbildungsoffensive in ganz Baden-Württemberg**

Unterstützt wurde die Fortbildung am 23.11.2016 in Tuttlingen durch zahlreiche Erste Hilfe Ausbilder des DRK-Kreisverbandes Tuttlingen, wie z.B. durch den Ausbildungsbeauftragten Joachim Fischer und die Kreisjugendleiter des Jugendrotkreuzes Tuttlingen Stephanie Kupferschmid und Jochen Bacher.

Diese Veranstaltung in Tuttlingen ist eine von 50 Fortbildungen an ebenso vielen Standorten, die landesweit in den kommenden zwei Jahren von Anästhesisten bzw. Notärzten und speziellen Lehrbeauftragten des DRK an den Standorten der DRK-Kreisverbände durchgeführt werden. Auf regionaler Ebene beteiligen sich zusätzlich, je nach Möglichkeit, die befreundeten Hilfsorganisationen.

#### **44.200 Übungsphantome kostenfrei**

Jede geschulte Lehrkraft erhält ein Übungsphantom. Ihrer Schule wird im Anschluss an die Fortbildung ein Satz mit 15 Übungsphantomen und Zubehör zugeschickt. Darüber hinaus wird eine Schulungs-DVD für die Weitervermittlung der Kenntnisse an den Schulen vor Ort zur Verfügung gestellt. An den Übungsphantomen können die Schülerinnen und Schüler die Laienreanimation üben und wiederholen. Die Herstellerfirma der sogenannten Übungsphantome, Laerdal Medical, produzierte eigens unter Mitwirkung des DRK Lehrbeauftragten, Herrn Bürchner, die Übungs-DVD zur Laienreanimation und konzipierte für die Initiative die Homepage [www.loewen-retten-leben.de](http://www.loewen-retten-leben.de).

Die baden-württembergischen Sparkassen engagieren sich ebenfalls finanziell.



*Hintergrund für die Redaktionen:*

Das deutsche Reanimationsregister ([www.reanimationsregister.de](http://www.reanimationsregister.de)) belegt:

- Nur etwa 18 Prozent der Bundesbürger helfen im Ernstfall.
- Die Niederlande und die skandinavischen Länder liegen hier bei über 60 Prozent.
- Der plötzliche Herztod ist mit schätzungsweise bis zu 100.000 betroffenen Menschen pro Jahr eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.

- Bereits drei Minuten nach einem Herzstillstand wird das Gehirn nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt – es können unwiderrufliche Schäden auftreten.
- Bis der Rettungsdienst eintrifft, dauert es meist acht bis zwölf Minuten und im Einzelfall auch deutlich länger.
- Ein Beginn der Wiederbelebung durch Laien verbessert die Überlebensrate um das Zwei- bis Dreifache.

Anlässlich der 395. Sitzung des Schulausschusses der Kultusministerkonferenz am 5. und 6. Juni 2014 in Düsseldorf wurde die „Initiative Pflichtunterricht Wiederbelebung in ganz Deutschland“ von Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin und der Stiftung Deutsche Anästhesiologie vorgestellt.

**Als Ergebnis sprach der Schulausschuss eine Empfehlung an die Länder aus, Module zum Thema „Wiederbelebung“ im Zeitumfang von zwei Unterrichtsstunden pro Jahr ab Jahrgangsstufe 7 durchzuführen und Lehrkräfte entsprechend fortzubilden.**

*Weitere Informationen:*

Grundinformationen zur LRL-Initiative  
+ **Anmeldeplattform** für Lehrerinnen und Lehrer:  
[www.loewen-retten-leben.de/](http://www.loewen-retten-leben.de/)

Weiterführende Informationen zur LRL-Initiative  
+ **Detailinformationen:**  
[www.schulsanitaetsdienst.com](http://www.schulsanitaetsdienst.com)

Informationen Kultusministerium:  
[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)